



Partner im
Hochschulalltag

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pressemitteilung, 19. Februar 2014

„Deutscher Bauherrenpreis Neubau“ in Berlin verliehen: Weitere renommierte Auszeichnung für die Studentische Wohnanlage Ostersiepen in Wuppertal.

Düsseldorf/Berlin – Die studentische Wohnanlage Ostersiepen des Hochschul-Sozialwerks Wuppertal ist mit dem diesjährigen „Deutschen Bauherrenpreis Neubau der Kategorie Aktion Hohe Qualität – Tragbare Kosten“ ausgezeichnet worden. Dies ist bereits die dritte bundesweite Auszeichnung für die Ende 2012 fertiggestellte Wohnanlage. Der Bau ist im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützt worden.

Anlässlich der Preisverleihung sagte Bauminister Michael Groschek: „Ich gratuliere den Initiatoren dieses Projekts. Sie haben eine vorbildliche barrierefreie Wohnanlage geschaffen, die heute Studierenden, in Zukunft aber auch anderen Bewohnern wie Familien und Senioren ein Zuhause geben kann. Der Gebäudekomplex stellt einen überzeugenden Mix aus architektonischer Ästhetik, Umweltschutz und Wohnqualität dar. Für mich ist es ein Paradebeispiel für den sozialen Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen.“

Der Geschäftsführer des Hochschul-Sozialwerks Wuppertal, Fritz Berger, der den Bauherrenpreis im Rahmen der Baumesse „bautec“ in Berlin entgegennahm, erklärte: „Dieser Bauherrenpreis ist eine erneute Auszeichnung für unsere Bemühungen, Studierenden nicht nur ein Dach über dem Kopf zu verschaffen, sondern moderne studentische Wohnbedürfnisse mit nachhaltigen ökologischen Anforderungen zu verbinden.“

Die drei architektonisch anspruchsvollen Passivhäuser in Holzbauweise wurden schon mit dem „Deutschen Holzbaupreis 2013“ ausgezeichnet. Außerdem hatte das Bundesministerium für Wirtschaft dem Projekt bereits 2011 den ersten Platz im Rahmen des Wettbewerbes „Architektur und Energie – energieoptimiertes Bauen“ verliehen. Trotz dieser zertifizierten hohen Qualität werden günstige Wohnungen zu Warmmieten von höchstens 245 € angeboten.

Die Wohnanlage ist ein Bindeglied zwischen Innenstadt und Universität und bietet bis zu 84 Studierenden in 6er-WGs, Einzel- und Doppelappartements Platz. Das Land NRW hat die Wohnanlage Ostersiepen mit insgesamt 3,1 Millionen Euro gefördert. Geplant wurde der Gebäudekomplex vom Wuppertaler Architekturbüro Contor Müller Schlüter (www.acms-architekten.de). Insgesamt hat das Hochschul-

Angela Gareis
Pressesprecherin
Telefon 0211 3843 - 1023
angela.gareis@
mbwsv.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecher:
- Maik Grimmeck – 1019
- Bernhard Meier – 1013

Fax 0211 3843-9004
www.mbwsv.nrw.de



Sozialwerk Wuppertal damit bereits sieben Architekturpreise für seine Studentenwohnungen erhalten.

Hintergrundinformationen finden Sie unter:

http://hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/Wohnen/Wohnanlagen/Ostersiepen_11;

http://hochschul-sozialwerk-wuppertal.de/ueber_uns/Fotogalerie/Wohnen/ostersiepen_9_11